

### Neuaufgabe von „Kreditwirtschaftlich wichtige Vorhaben der EU“ erschienen

13.11.2018

Seite 1/2

- VÖB-Standardwerk verschafft schnellen Überblick zu kreditwirtschaftlichen Regelungen und Vorhaben und bewertet aktuelle Entwicklungen.

Berlin/Brüssel – Die Neuaufgabe von „Kreditwirtschaftlich wichtige Vorhaben der EU“ ist wieder da: aktuell, übersichtlich und praxisorientiert. In dem Standardwerk für die Kreditwirtschaft gibt der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, einen schnellen und kompetenten Überblick über wesentliche Entwicklungen im Bank- und Bankaufsichtsrecht, im Kapitalmarkt- und Wertpapierrecht oder im Handels- und Gesellschaftsrecht. Die Leser finden zudem alle relevanten Informationen zum Verbraucherschutz, zu Wettbewerb und Beihilfe, zur Geldwäschebekämpfung und zu Finanzsanktionen.

Christoph Wengler, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter des Geschäftsbereichs Politik, Europa und Internationale Beziehungen: „Wir wollen als Spitzenverband der deutschen Kreditwirtschaft mit der Publikation Entscheidungsträgern in Politik, Aufsicht und Wirtschaft ihre tägliche Arbeit erleichtern und zum Austausch über kreditwirtschaftliche Regelungen beitragen. Da die Entscheidungen der Europäischen Union weitreichenden Einfluss auf das Bank- und Finanzmarktgeschäft haben und sich die zahlreichen Verordnungen, Richtlinien und sonstigen Maßnahmen permanent ändern, aktualisieren wir unsere Publikation jedes Jahr.“

Herausgegeben wird die Publikation bereits seit 1988 und hat sich somit in den vergangenen 30 Jahren als Standardwerk der Branche etabliert. Die jüngste deutsche Fassung der Publikation „Kreditwirtschaftlich wichtige Vorhaben der EU“ wurde nun veröffentlicht und steht allen Interessierten über die gängigen E-Book-Stores zum kostenfreien Download zur Verfügung:

Apple iTunes:

<http://itunes.apple.com/us/book/id1441622126>

Google Playstore:

<https://play.google.com/store/books/details?id=Uax2DwAAQBAJ&hl=de>

Google Books:

<https://books.google.de/books?id=Uax2DwAAQBAJ>

Zusätzlich kann die Publikation unter <https://www.voeb.de/de/publikationen> als kostenfreie PDF-Datei heruntergeladen sowie eine gebundene Version bestellt werden.

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-161

Fax: 030 8192-167

E-Mail: [presse@voeb.de](mailto:presse@voeb.de)

Internet: [www.voeb.de](http://www.voeb.de)

*Der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, ist ein Spitzenverband der deutschen Kreditwirtschaft. Er vertritt die Interessen von 61 Mitgliedern, darunter die Landesbanken sowie die Förderbanken des Bundes und der Länder. Die Mitgliedsinstitute des VÖB haben eine Bilanzsumme von rund 2.750 Milliarden Euro und bilden damit etwa ein Drittel des deutschen Bankenmarktes ab. Mit rund 75.000 Beschäftigten nehmen unsere Mitgliedsinstitute ihre Verantwortung für Mittelstand, Unternehmen, die öffentliche Hand und Privatkunden wahr und sind in allen Teilen Deutschlands fest in ihren Heimatregionen verwurzelt. Mit 50 Prozent sind die ordentlichen VÖB-Mitgliedsbanken Marktführer bei der Kommunalfinanzierung und stellen zudem rund 25 Prozent aller Unternehmenskredite in Deutschland zur Verfügung. Unsere Förderbanken haben neue Förderdarlehen in Höhe von 63,5 Milliarden Euro bereitgestellt (Geschäftsjahr 2017). Weitere Informationen unter [www.voeb.de](http://www.voeb.de)*

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-161

Fax: 030 8192-167

E-Mail: [presse@voeb.de](mailto:presse@voeb.de)

Internet: [www.voeb.de](http://www.voeb.de)